

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07. November 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 19:30 Uhr
	Ende: 20:55 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff
1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)
Stadtrat Achim Heller (BWG)
Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)
Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-
Stadträtin Nihayet Sönmez (GRÜNE) -fehlt-
Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,
Leiter der Stadtkämmerei

Peter Beil,
Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Ingrid Boll-Mehler

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm
2. Rolf Banik
3. Michael Gutermuth -fehlt-
4. Ilse Gutmann-Friedel
5. Ralf Zinn -fehlt-
6. Silvia Quillmann
7. Hermann Reuß
8. Helmut Müller
9. Bruno Gutermuth
10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers
2. Waldemar Niebling -fehlt-
3. Regina Maul -fehlt-
4. Ralf Magerhans -fehlt-
5. Helmut Lenger -fehlt-
6. Hartwig Maehl
7. Johannes Kaftan

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück
2. Peter Vey
3. Michael Schneider
4. Klaus Grösch
5. Karlfried Clausius
6. Andrea Hintzmann
7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler
2. Martin Gutermuth
3. Siegbert Simon
4. Jürgen Nix

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt
2. Karin Muhr
3. Bernd Muhr -fehlt-

TAGESORDNUNG:

Entscheidung über die Tagesordnung

Tagesordnung: A

1. Beratung und Beschluss über die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ gem. § 4 Hauptsatzung
2. Genehmigung Niederschrift der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 17.10.2013

Tagesordnung: B

3. Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages bis zum 31.12.2014 mit der GWV Osthessen gem. Konditionen Schreiben vom 11.12.2012
4. Beratung und Beschluss über die Verwendung von vorgesehenen Mitteln bei Maßnahmen der Stadt Gersfeld und des Eigenbetriebes Stadtwerke Gersfeld (gem. Antrag CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2013)
5. Berichte und Anfragen
- 5.1 Bericht: Genehmigung Haushalt 2013

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 20. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden Gäste sowie den Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 44/2013, Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) und persönliche Einladung vom 30.10.2013 fest.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
Zunächst sind 23 Stadtverordnete anwesend, ab 19:50 Uhr sind 24 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Hermann Reuß und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird sodann ohne Widerspruch in der unveränderten, vorliegenden Fassung angenommen.

TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Tagesordnungspunkte TOP 1 und TOP 2 sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 62/13
07.11.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 1 u. TOP 2.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Beratung und Beschluss über die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ gem. § 4, Hauptsatzung

Beschluss 62a/13
-07.11.2013-

In Würdigung der außerordentlichen Verdienste von Herrn Rolf Quillmann um den Brandschutz in 25 Jahren Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gersfeld-Gichenbach und in Würdigung der außerordentlichen Verdienste von Herrn Holger Simon um den Brandschutz in 20 Jahren Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gersfeld – Maiersbach, beschließt die Stadtverordnetenversammlung, Herrn Rolf Quillmann und Herrn Holger Simon gem. § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) den Titel „Ehrenwehrführer“ zu verleihen. (Anlage 1)

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

Genehmigung Niederschrift der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 17.10.2013.

Nachdem zum Entwurf des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung keine Anträge vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 62b/13
-07.11.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, das Protokoll der 19. Stadtverordnetenversammlung vom 17.10.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B**TOP 3.**

Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages bis zum 31.12.2014 mit der GWV Osthessen gem. Konditionen Schreiben vom 11.12.2012 (**Anlage 2**)

Der Bürgermeister erläutert nochmals diesen Tagesordnungspunkt u. verliest den Appell des Magistrates vom 07.11.2013. (**Anlage 3**)

Der Abgeordnete Schübler gibt das Beratungsergebnis des HFA bekannt: 0:6:2

Im Anschluss daran geben die Fraktionen, Herr Banik (SPD), Herr Melchers (CDU), Herr Glück (BWG), Herr Gutermuth (FDP) und Herr Marquardt (Grüne) ihre ausführlichen Stellungnahmen ab.

Nach einer Wortmeldung und Stellungnahme des Abgeordneten Simon (FDP) wird eine Beratungspause von 10 Minuten eingelegt.

Nach der Pause wird sodann über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss 63/13
-07.11.2013-

Um Zeit für eine Neuregelung zu gewinnen beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) den Betriebsführungsvertrag mit der GWV über die technische Betriebsführung im Bereich der Wasserversorgung bis zum 31.12.2014 zu verlängern. Das Betriebsführungsentgelt erhöht sich um 15.500 € auf ca. 155.000 € für das Jahr 2014.

Abstimmung:

9 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Damit ist die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages abgelehnt.

TOP 4.

Beratung und Beschluss über die Verwendung von vorgesehenen Mitteln bei Maßnahmen der Stadt Gersfeld und des Eigenbetriebes Stadtwerke Gersfeld (gem. Antrag CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2013) **(Anlage 4)**

Beschluss 64/13
-07.11.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gem. den Anlagen die Kompensierung der Unterdeckung bzw. die Verwendung der Überdeckung für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen der Stadt Gersfeld (Rhön) und den Stadtwerken Gersfeld (Rhön).

Abstimmung:

15 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5.**Berichte und Anfragen****Berichte****1. Genehmigung Haushalt 2013**

Bürgermeister Peter Wolff berichtet, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landkreises Fulda –Kommunalaufsicht- für die am 21.03.2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltsatzung 2013 vorliegt und liest einige Passagen aus dem Genehmigungsschreiben vom 23.10.2013 vor.

2. Berichte zu den Anfragen der SPD-Fraktion vom 12.09.2013

Die Beantwortung der Anfragen liegt in schriftlicher Form vor.
(Anlage 5)

3. Leasing Unimog

Bürgermeister Peter Wolff berichtet, dass für den städt. Bauhof ein Unimog ersatzbeschafft werden musste. Bei dem über 26 Jahre alten Unimog 1200 wären Reparaturkosten von mindestens 12.500 € angefallen, um den weiteren Einsatz sicher zu stellen. Der Magistrat hat daher beschlossen, einen neuen Unimog des Typs U 300 als Ersatz für das alte Fahrzeug zu leasen, Laufzeit 5 Jahre, mtl. Kosten rd. 2.000 €.

4. Zeitungsartikel zum Bahnübergang in Hettenhausen

Bezug nehmend auf den kürzlich in der Fuldaer Zeitung erschienenen Zeitungsartikel, gibt der Bürgermeister einen kurzen Bericht über den derzeitigen Stand (Auftragserteilung durch Eisenbahnbundesamt).

Anfragen**1. Schriftliche Anfrage der SPD Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2013 (Anlage 6)**

Die Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand des Wasser-Bauprogramms der Stadt Gersfeld (Rhön) wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

Folgende Anfragen werden mündlich gestellt:

1. Der Abgeordnete Glück fragt, wie weit die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Gersfeld (Rhön) und der Gersfelder Klinik fortgeschritten ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Vertrag vor 2 Tagen unterzeichnet worden ist und den Fraktionsvorsitzenden zugänglich gemacht wird.

2. Der Abgeordnete Marquardt fragt nach dem Projekt „Haustiere im Wildpark“, was mit den bereitgestellten Mitteln von 2.000 € bisher unternommen worden ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass er mit Studenten der Uni Gießen ein Projekt angestoßen hat, von diesen aber noch die Antwort aussteht. Herr Marquardt führt noch ergänzend aus, dass das Biosphärenreservat Rhön Unterstützung angeboten hat.

Abgeordneter Glück fragt in diesem Zusammenhang, ob es nötig ist immer externe Büros mit der Planung solcher Projekte zu beauftragen oder ob es nicht auch machbar wäre, kleinere Projekte mit eigenen/städtischen Mitarbeitern selbst zu berechnen bzw. zu planen.

3. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem Sachstand für das Breitbandkabelnetz.

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Magistratssitzung beschlossen wurde, dem Kooperationsvertrag über den Ausbau der Breitband-Infrastruktur mit der RhönEnergie Fulda GmbH beizutreten. Der Vertrag liegt zurzeit zur Prüfung im Kreishaus.

4. Die Abgeordnete Muhr fragt nach der Baumaßnahme Kreisstraße Dalherda.


Der Bürgermeister berichtet, dass es sich ausschließlich um eine Baumaßnahme von Hessen Mobil handelt. Es sind wohl immer wieder Beschwerden bei der Stadt eingegangen. Abgeordneter Banik ergänzt, dass er von dem Bauleiter die Auskunft erhalten hat, dass die Maßnahme voraussichtlich in 14 Tagen abgeschlossen sein soll, außer den Randarbeiten, die dann noch im Frühjahr anstehen.

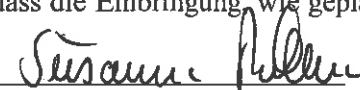
5. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem Löschwasserkonzept.

Der Bürgermeister berichtet, dass es in Arbeit ist und nächste Woche ein Sondertermin mit dem SBI, dessen Stellvertreter u. dem Planungsbüro für das Wasserbauprogramm stattfindet.

6. Der Abgeordnete Melchers fragt nach der Einbringung des Haushaltes 2014.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Einbringung, wie geplant, im Dezember 2013 erfolgen soll.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin